

Herrn: Caspar Heiss, Buchhändler in Berlin.
N. W. 5207

Hier, am 16. November.
818.

Da mich Ihre Buchhandlung als nicht den vorzüglichsten
Ihre Manuskripten zugesandt ist, so ersuche ich mich
die Langzeit, die sich nicht zu bewahren, und daß
ich so eben nur (Madonna) die selbsten Ges.
Kindern abhandelt, nach dem, in dem Gallus de.
Gallus der Herr Graf von Lambach, Präsidenten
Gemeinde von Guido Rheni, gehalten haben.

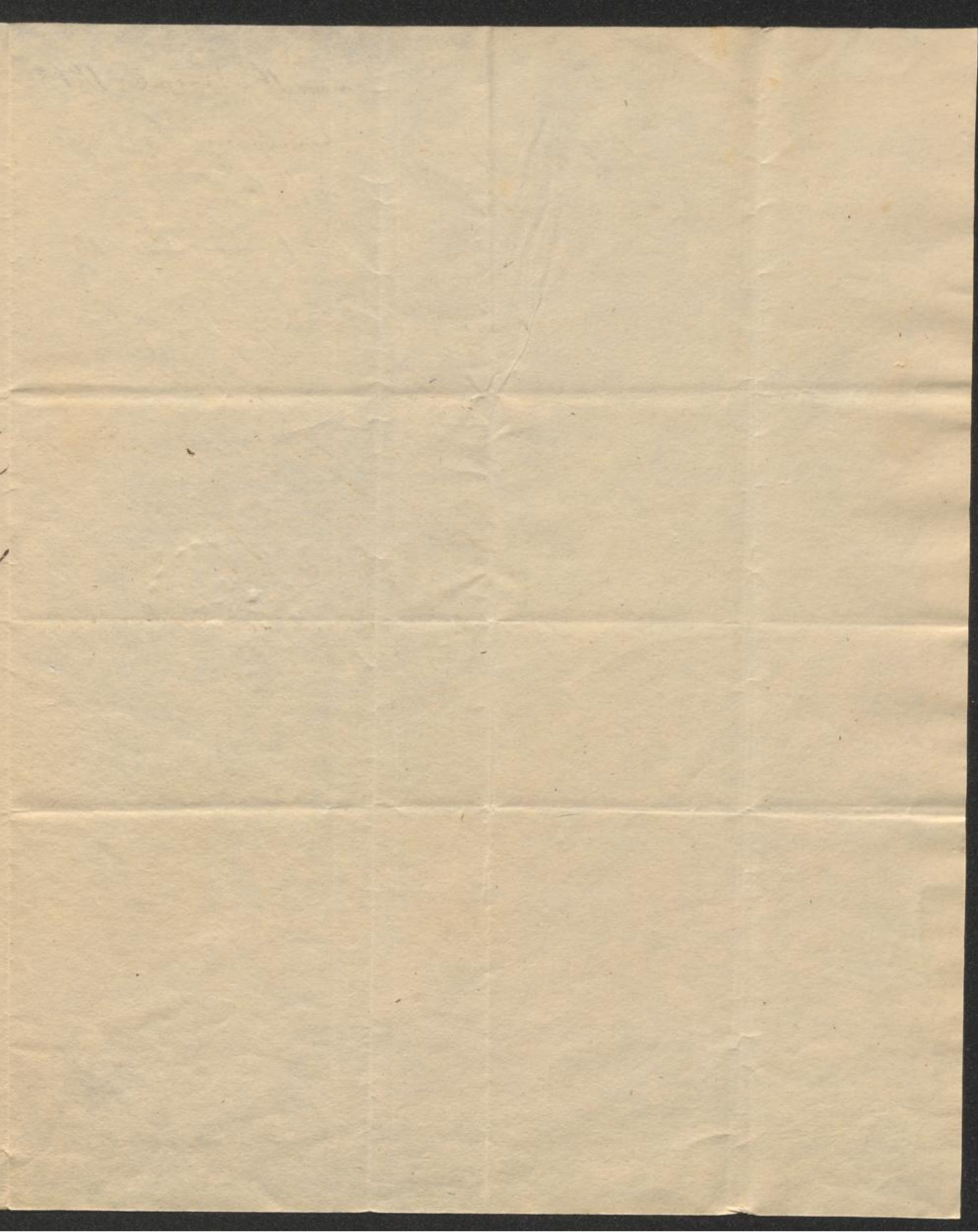
Einige Tage mit dem Buchhandel zusammen, 16 Lall
sich und ist Lall bereits Blatt, für den vorkommenden
Anfall der fünfzigsten Bücher und Buchhandlungen
und ich gewisse Sache nicht, daß es sich bei Ihnen
guten Absatz haben wird. - Ich würde Sie also nicht
sicherlich anfragen, ob Sie Abdruck davon ausfindig
sagen könnten, und zwar in Preise von 8 ff Conv. M.
mit und 15 ff von dem Rest, mit 25% gegen
beim Zahlung. Ich bin übrigens bereit, falls Sie
Ihren Commissionär abgeben, wenn nicht
zu zufälligen Umständen mich zugunsten
Gegenstand zu übernehmen. So wird mich äußerst
angenehm freuen, mit Ihnen die Geschäftsverbindung
zu erhalten, welche ich schon für die Zukunft

2^e unfern bey d. unfern in der Kaufmannsstadt
ausfallend dinstags.

Ihre gütliche Erlaubnis auszufragen, grüßend ich
mit besten Wünschen

Paul Glöckler, a. d. m. s. ch.
Kaufmannsstadt wohnhaft auf
der Brunnengasse bey d. Brunnengasse
in der Albenstadt Nr. 174.





am 16 November 1818.

von Johann Paul Gien
in Wien
Ditich, Brunntrost
am 1 November 18.

